

Sommerngewitter und was danach kommt!

(1)

Von abgemeldet

Hi Leutz!

Ich wollte diese Story einfach mal als Romantik re einstellen! Ich hab bei mir selber nämlich gemerkt, dass ich die dann eher lese, als wenn sie nicht zugeordnet ist. Also wundert euch nicht!

Ach ja! Ein Lemonteil kommt auch. Oder zwei oder sogar mehr! Aber so schnell bin ich dann doch nicht!

Kapitel 1

>???Gefühle???< oder >Bulma hat Angst<

Es war früher Morgen. Draußen tobte das schönste Gewitter! Aber das Krachen und Knallen, das aus dem Garten des Briefs-Hauses hatte eine andere Ursache. Bulma saß, wie so oft, an ihrem PC. Sie arbeitete an einem neuen Projekt, einer Zeitmaschine. Oder hatte es zumindest vor. Aber bei Gewitter und gerade so heftigen Sommerngewittern, konnte sie sich einfach nicht so recht konzentrieren. Seit früher Kindheit hatte sie eine Höllenangst vor Gewittern. *Oh je, oh je! Wie hält Vegeta das nur aus in dem kleinen GR und das bei diesem Wetter? Hoffentlich passiert ihm nichts. Moment mal! Das ist VEGETA. Eingebildeter, arroganter, hochnäsiger, haariger Troll! Mit seiner dummen 10000Volt-Frisur. Soll ihn doch ein Blitz treffen!* Bulma wurde sauer. *Wieso lasse ich mich überhaupt dazu herab, über ihn nachzudenken?!? Ich wollte doch arbeiten!* Entschlossen griff sie nach einem Buch über Quantenphysik, dass sie sich neu angeschafft hatte und ließ sich auf ihr Bett fallen. Doch sie kam nicht zum Lesen(es wäre ohnehin recht schwierig geworden, weil sie das Buch verkehrt herum hielt). Vegeta kam, eine Wasser- und Schlammspur hinter sich herziehend, geradewegs in ihr Zimmer gestürmt. Natürlich tat er es (triefender Weise) wie immer, OHNE anzuklopfen. "Weib, reparier den Trainingsraum! Der hat schon wieder den Geist aufgegeben!" "VEGETA!!! Ich versuche hier zu lesen! Du wirst dich etwas gedulden müssen!" Wut stieg in Vegeta auf. *Wie kann sie es wagen mir zu widersprechen?! MIR, dem Prinzen der Saiyajin! Dem Elitekrieger des Universums! Aber sie sieht nicht schlecht aus, wenn sie wü...* Er unterbrach sich selbst in seinen Gedanken. Was sollte denn das jetzt wieder? Warum kamen ihm solche Gedanken über dieses schwache, jämmerliche Erdenweib? Er ging seelenruhig auf Bulma zu, zog sie, ohne großen Kraftaufwand, von ihrem Bett und schob sie gegen die nächste Wand! *Was hat er denn jetzt wieder vor?!?* Bulma war erschrocken und verärgert.

Ihre Verblüffung steigerte sich noch, als sich langsam Vegetas Gesicht dem Ihren näherte. *Will er etwa....? Will er mich etwa kü... kü... küssen?* Sie wurde unwillkürlich ein wenig rot. Doch er machte keine Anstalten sie zu küssen, er flüsterte ihr etwas ins Ohr. "Wag es NIE wieder mir zu widersprechen! Das ist gefährlich!" Dann sah er ihr in die Augen. Er konnte Angst, Todesangst um genau zu sein, aber auch Entschlossenheit, sich ihm nicht kampflos zu beugen, sehen. Er sah auch etwas, dass ihn verwirrte. Er konnte in ihrem Blick Enttäuschung, ja sogar ein wenig Traurigkeit erkennen. *Und was ist nun wieder mit ihr los?* Doch er fragte sie nicht. *Was interessiert mich denn das? "Wirst du jetzt endlich den GR reparieren, oder soll ich nachhelfen?" "Jetzt hör mal zu, du ungehobelter haariger Troll! Du, du... du, möchtestgern Prinz eines längst untergegangenen Rüpel- und Idiotenvolkes von einem in die Luft gejagten Planeten! Ich bin nicht deine Dienstmagd und hatte auch nicht vor mich dazu zu degradieren zu lassen! RAUS AUS MEINEM ZIMMER UND HÖR AUF DEN GANZEN BODEN VOLL ZU DRÖPPELN!!!" *Diese Keiferei hält ja keiner aus!* "Dann eben anders! Ich hab dich gewarnt!" Er klang ruhig und hatte ein hämisches Grinsen auf den Lippen. "Dann muss ich wohl nachhelfen!" Und er nahm die strampelnde und schreiende Bulma, ohne Mühe, auf die Arme und ging gemächlichen Schrittes aus ihrem Zimmer in Richtung Garten. *Meine Ohren!!!" "SEI STILL!!! Das ist ja nicht auszuhalten!" Und tatsächlich! Die einzigen Geräusche die sie noch von sich gab, war ein leises Atmen. In ihrem Kopf arbeitete es dafür um so mehr. *Moment mal! Was soll das ganze? -Ich soll den GR reparieren! Der ist... draußen! DRAUSSEN?!?!?!?!?!* "NEIN!!! Vegeta! Bitte nicht! Ich hasse Gewitter! Ich reparier den GR wenn es aufhört!" schrie sie das Ergebnis ihrer Überlegung laut heraus. "OK?????" *Bitte, bitte, bitte, bitte, bitte!* Vegeta blieb etwas verdutzt mitte auf der Treppe stehen. "Du hast Angst vor den paar Blitzen und ein wenig Regen!?" Er brach in schallendes Gelächter aus und weil sie schon wieder anfang zu zappeln, ließ er sie fast fallen! Er hörte sofort wieder auf zu lachen. Bulma hatte ihre Arme um seinen Hals geschlungen. "Lass mich jetzt bloß nicht fallen!" *Eigenartig! Ihre Umklammerung ist mir nicht unangenehm?! Nein! Eher das Gegenteil. Das fühlt sich toll an. ...Mann und sie riecht so gut!!!" Vegeta ging, Bulma noch immer im Arm haltend, die letzten Stufen bis ins Erdgeschoss des Hauses. Dabei drückte er sie noch etwas fester an sich.

Am Treppenabsatz blieb er stehen, doch er machte weder Anstalten, raus zu gehen, noch sie runter zu lassen. So standen sie eine ganze Weile fast regungslos an der Treppe. Die Verrücktheit dieser Situation bemerkten sie nicht. Sie dachten beide nicht einmal darüber nach, sondern genossen den Augenblick. Als Bulma bewusst wurde, dass sie wohl schon einige Zeit so dastanden, lockerte sie ihre 'Umarmung' um Vegetas Hals. Aber nur soweit, dass sie ihm wieder in die Augen sehen konnte. *Seine Augen! Sie sind ganz dunkel, aber immer noch braun. Und dieser... dieser Blick!!!" *Wow! Was zum... war das denn jetzt schon wieder? Ich bin immer noch wie eingefroren! Und meine Knie...! Wenn das nicht bald wieder aufhört kipp ich gleich um! Wie kann das sein? Wie stellt sie das nur an? Sie hält mich mit ihren Augen gefangen! Selbst, wenn ich wollte, ich könnte nicht wegsehen. Aber das... das will ich auch überhaupt nicht!* So langsam wurde es Bulma in Vegetas starken Armen ungemütlich. Okay! Es war die ganze Zeit ungemütlich, aber darüber hat sie bisher nicht nachgedacht. "Vegeta" flüsterte sie fast, denn mehr gab ihre Stimme nicht mehr her. "Könntest du mich bitte runter lassen?" "Wie?... Was?... Ach, ja! Klar!!!" Er war völlig perplex, ließ aber doch seine Arme, wenn auch etwas widerwillig, sinken. Bulma war völlig durcheinander! Sie konnte keinen klaren Gedanken fassen. Selbst als sie wieder festen Boden unter den Füßen hatte, war sie nicht in der Lage das Wirr-warr in

ihrem Kopf etwas zu lichten. Sie sah noch immer in seine Augen, doch irgend etwas hatte sich verändert. Er sah sie jetzt etwas fragend an. *Was hab ich getan?* Und prompt fiel es ihr wie Schuppen von den Augen. *Oh nein! Das hab ich gar nicht bemerkt! Meine Arme... ich hab sie ja immer noch auf seinen Schultern!* Sie wollte sie schon wieder wegziehen. *Keine Panik! Einfach ein, zwei Schritte nach hinten gehen und alles ist wieder in Ordnung!* Doch dazu kam sie nicht. Als Vegeta merkte, dass Bulma sich zurückziehen wollte, legte er sanft, aber auch entschlossen seine Hände auf ihre Hüften und zog sie noch näher an sich. Den Blickkontakt hatten beide nicht für eine Sekunde abgewandt. Vegeta konnte einen leichten Schreck und einen Anflug von Angst in ihren Augen sehen. "Hab keine Angst, Bulma!" Es war das erste Mal, dass er ihren Namen gebrauchte. Nicht mal in Gedanken hatte er sie je Bulma genannt. Und als er ihn nun leise und beruhigend an ihr Ohr hauchte, bekam sie eine Gänsehaut. Sie wich ein paar Millimeter von ihm zurück. Vegeta verstand ihre Reaktion nicht. Das konnte sie in seinen Augen sehen, aber verstand sie denn selbst was hier gerade passierte? *Ich fühle mich wie hypnotisiert!* Und ihm ging es nicht anders. Ihr Blick, ihre ganze Erscheinung hielt ihn gefangen. Ein Gefühl wie dieses kannte er nicht. *Doch! Irgendwie schon! Nur nicht so intensiv! Aber es ist fast so wie vorhin in ihrem Zimmer!* "Bulma, ich..." Er stockte. Was wollte er eigentlich sagen? Er wusste es selbst nicht. Dieses Prickeln und die Spannung, die bis gerade eben fast erdrückend in der Luft gelegen hat, legte sich allmählich. Er zog seine Hände von ihr, als hätte er sich verbrannt, aber sie konnten sich gegenseitig ansehen, dass keiner der beiden mit dem was jetzt geschehen war, zufrieden war. Bulma bewegte sich an Vegeta vorbei in Richtung Treppe, während er wie paralysiert dastand. Sie war schon auf der 5. Stufe, als sie plötzlich kehrt machte und die Stufen wieder runter rannte. Neben Vegeta blieb sie stehen. *Sag mal, was mach ich hier eigentlich? Ach...! Verdammt! Bulma, Mädchen! Das ist doch egal! Tu's einfach!* Und sie tat es dann auch. Legte zuerst die Hand auf seine Wange und gab ihm auf die andere einen Kuss. Vegeta stand noch immer wie angewurzelt da. Erst nachdem sie sich von ihm gelöst hatte tauchte er wieder aus seinen Gedanken auf. Bulma war schon wieder auf der Treppe, als.....

Das war's!

Die anderen Teile stell ich auch noch mal als Romance rein!

Nicht wundern, dass sie doppelt drin sind! Sind die gleichen Teile(NIX GEÄNDERT!!!)

cu

NewVidel